

Protokoll „1. Treffen der Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Heidenrod“

Termin	Montag, 24.08.2015
Beginn	19:30 Uhr
Ende	ca. 20:30 Uhr
Ort, Raum	Heidenrod-Laufenselden, Rathaus

TeilnehmerInnen

Volker Diefenbach
Monika Dirksmeier
Marita Dörner
Bärbel Dörner
Hans-Joachim Dörner
Laura Gouverneur
Fabian Leuzinger
Peter Maier
Kathrin Scabell
Uwe Schneider
Nikola Züls

Sämtliche Gastronomen, EinzelhandelsvertreterInnen, KirchenvertreterInnen sowie weiterhin alle interessierten BürgerInnen waren am Montag, den 24.08.2015, dazu eingeladen am „1. Treffen der Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Heidenrod“, einer öffentlichen Veranstaltung der Gemeinde Heidenrod, teilzunehmen.

An der Tagesordnung standen folgende Punkte:

1. Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Diefenbach und kurze Vorstellung aller TeilnehmerInnen
2. Kurze allgemeine Einführung in die Fairtrade Thematik sowie Erläuterung des Ablaufs des Zertifizierungsprozesses
3. Erfassung des aktuellen Status Quo und Bildung der Steuerungsgruppe
4. Ausblick

Protokoll

1. Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Diefenbach und kurze Vorstellung aller TeilnehmerInnen

Bürgermeister Diefenbach eröffnet die Veranstaltung, begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für die Teilnahme.

Im Anschluss stellen sich die einzelnen Teilnehmenden kurz vor:

Neben Bürgermeister Volker Diefenbach und Klimaschutzmanagerin Laura Gouverneur als VertreterInnen der Gemeinde Heidenrod, sind anwesend:

Monika Dirksmeier (katholische Kirchengemeinde Heilig Geist), Marita Dörner (Netz Heidenrod), Bärbel und Hans-Joachim Dörner (Frische-Markt Laufenselden), Fabian Leuzinger, Peter Maier, Kathrin Scabell (alle Bhakti Marga), Uwe Schneider (Rewe Supermarkt Kemel), Nikola Züls (Evangelische Kirchengemeinde Laufenselden).

Drei weitere VertreterInnen aus Gastronomie und Handel konnten aus terminlichen Gründen leider nicht teilnehmen, haben jedoch grundsätzliches Interesse an einer Mitarbeit geäußert.

2. Kurze allgemeine Einführung in die Fairtrade-Towns Thematik sowie Erläuterung des Ablaufs des Zertifizierungsprozesses

Fairtrade-Towns fördern gezielt den Fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich für den Fairen Handel in ihrer Heimat stark machen. Und das nicht ohne Grund, denn das Thema Fairer Handel liegt im Trend: In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen. Auf kommunaler Ebene spielt der Faire Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle, zunehmend auch bei der öffentlichen Beschaffung.

Um als Fairtrade-Gemeinde zertifiziert werden zu können, müssen fünf Kriterien erfüllt sein:

1. Vorliegen eines Beschlusses: Heidenrod soll Fairtrade-Gemeinde werden
2. Bildung einer lokalen Steuerungsgruppe
3. Einführung/Erhöhung des Anteils fairer Produkte in Einzelhandel und Gastronomie (Anforderung mehr als 7.500 – 20.000 EinwohnerInnen: Vier Geschäfte und zwei Gastronomiebetriebe mit jeweils mindestens zwei Fairtrade-Produkten im ständigen Angebot.
4. Einführung von Fairtrade-Produkten und Durchführung von Bildungsveranstaltungen in einer Schule, einem Verein und einer Kirche.
5. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Viele weiterführende Informationen finden Sie unter: www.fairtrade-towns.de
Sollten Sie Informations- oder Werbematerialien wünschen, können Sie sich diesbezüglich an Laura Gouverneur wenden, die diese für Sie kostenfrei anfordern kann.

3. Erfassung des aktuellen Status Quo und Bildung der Steuerungsgruppe

Durch einen bereits vorliegenden positiven Beschluss und der bereits erfolgten offiziellen Registrierung als Anwärterkommune zur Fairtrade-Gemeinde ist das 1. Kriterium bereits erfüllt.

Alle anwesenden Personen haben sich grundsätzlich bereit erklärt in der Steuerungsgruppe aktiv mitzuwirken. Damit ist die Steuerungsgruppe gebildet und auch das 2. Kriterium erfüllt. Es wurde vereinbart, dass die Steuerungsgruppe nicht in immer gleicher Zusammensetzung tagen muss. Außerdem wurde gewünscht, dass sich die Treffen der Steuerungsgruppe auf höchstens vier Treffen jährlich beschränken.

Besonders erfreulich ist, dass alle anwesenden Handelsvertreter bereits Fairtrade-Produkte führen und alle weiteren anwesenden Personen grundsätzlich bereit sind diese in ihre Organisation einzubringen. Dadurch ist die Wahrscheinlichkeit extrem hoch, dass das geforderte 3. Kriterium in naher Zukunft erfüllt werden kann.

4. Ausblick

Gemäß des gewünschten vierteljährlichen Rhythmus wird das nächste Treffen der Steuerungsgruppe voraussichtlich im Dezember 2015 stattfinden. Im Rahmen des Treffens wird ein Vortrag eines Referenten der Fairtrade-Organisation angeboten werden. Dabei soll insbesondere auf die Fairtrade-Produktpalette, Merkmale sowie Erkennungsmerkmale von Fairtrade-Produkten sowie Bezugsmöglichkeiten von Fairtrade-Produkten eingegangen werden. Folgende Website mit Produktdatenbank und Vertriebswegen möchten wir Ihnen bei Interesse schon heute empfehlen: <http://www.fairtrade-towns.de/fairtrade-towns/fairtrade-produkte/>
Die Einladung zur nächsten Veranstaltung erfolgt gesondert.

Es wird überprüft werden, ob weitere Personen der Steuerungsgruppe beitreten möchten.

Die Steuerungsgruppe wird bei der Fairtrade-Organisation gemeldet werden.

Es wird ein Artikel veröffentlicht, der thematisiert wie Fairtrade-Produkte erkennbar sind und was Fairtrade-Produkte kennzeichnen.

Es wird eine Auflistung erstellt werden, welche Fairtrade-Produkte momentan in Heidenrod bereits erhältlich sind.

Zukünftig könnte zur weiteren Vermarktung des Themas bspw. ein öffentlicher thematischer Kinoabend veranstaltet werden.

Heidenrod, 25.08.2015

Laura Gouverneur